

CH_VB 93.3612 vom 18. März 1994

Bundesverwaltung, 1994-03-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_93.3612

FR: CH_VB 93.3612 du 18 mars 1994

IT: CH_VB 93.3612 del 18 marzo 1994

Erwägungen

E. 18

März 1994 N 597 Postulat Seiler Hanspeter applications progressent dans un espace non contrôlé socia- lement. On évoque la possibilité d'une réapparition de l'eugé- nique sous un nouveau déguisement. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bäumlín, Bodenmann, Brügger Cyrill, Caspar-Mutter, Danuser, Goll, Haering Binder, Hafner Ursula, Hämmerle, Herczog, Jori, Rechsteiner, Steiger Hans, Strahm Rudolf (14) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 28. Februar 1994 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 28 février 1994 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Überwiesen - Transmis #ST# 93.3661 Postulat Zwygart Verstärkung des Verursacherprinzips bei strassenverkehrsbedingten Umweltschutzmassnahmen Circulation routière et principe pollueur-payeur Wortlaut des Postulates vom 16. Dezember 1993 Mit der Revision des Treibstoffzollgesetzes wurde die Möglich- keit geschaffen, strassenverkehrsbedingte Umweltschutz- massnahmen mitzufinanzieren. Über verschiedene Ausfüh- rungsverordnungen werden die Beitragssätze festgeschrie- ben. Eine volle Kostendeckung wird aber keineswegs erreicht. Ich bitte den Bundesrat, das Verursacherprinzip verstärkt an- zustreben; und - kurzfristig die Beitragssätze in den Ausführungsverordnun- gen gemäss Umweltwirksamkeit zu erhöhen; - die verschiedenen Verordnungen zu vereinheitlichen oder anzustreben, diese in eine einzige Verordnung zusammenzu- fassen; - die Ansätze im Treibstoffzollgesetz anzuheben; - längerfristig im Treibstoffzollgesetz eine Grundlage zu schaf- fen zur Anrechnung externer Kosten des Strassenverkehrs. Texte du postulat du 16 décembre 1993 La révision de la loi concernant les droits d'entrée sur les car- burants a rendu possible le cofinancement des mesures de protection de l'environnement dans le domaine de la circula- tion routière. Les taux des subventions ont été fixés dans diver- ses ordonnances d'exécution. Mais une couverture intégrale des frais ne peut être atteinte en aucun cas. Je demande au Conseil fédéral de poursuivre ses efforts afin de mettre en oeuvre le principe pollueur-payeur et tout particu- lièrement: - d'augmenter les taux des subventions à court terme dans les ordonnances d'exécution en tenant compte de l'impact sur l'environnement; - d'unifier les diverses ordonnances ou de veiller à ce que cel- les-ci soient contenues dans une seule ordonnance; - d'augmenter les taux dans la loi concernant les droits d'en- trée sur les carburants; - de créer, à plus long terme, une base juridique dans la loi concernant les droits d'entrée sur les carburants permettant d'imputer les frais externes de la circulation routière. Mitunterzeichner - Cosignataires: Dünki, Grendelmeier, Jae- ger, Maeder, Meier Samuel, Sieber, Weder Hansjürg, Wieder- kehr (8) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Das Umweltschutzgesetz sieht in Artikel 2 im Grundsatz das Verursacherprinzip vor. Mit dem Treibstoffzollgesetz vom

E. 22

März 1985 wurde die Möglichkeit geschaffen, sich diesem Grundsatz anzunähern und strassenverkehrsbedingte Umweltschutzmassnahmen mitzufinanzieren. Allerdings ist keineswegs die volle Kostendeckung der Umweltmassnahmen vorgesehen. Durch die heutige Finanzlage ist man in der Ausrichtung der Beiträge noch weiter eingengt. Bei der heutigen Höhe der Beitragssätze wird der Verkehrsbereich indirekt durch die Öffentlichkeit mitfinanziert, gerade auch in Bereichen strassenverkehrsbedingter Umweltmassnahmen. So besteht etwa bei den Luftreinhalte-Massnahmen in den Agglomerationen eine völlig ungenügende Kostendeckung. Umweltschutz darf jedoch nicht durch zu klein bemessene Beiträge in Frage gestellt werden. Der Bund hat die Kantone mit dem Vollzug des Umweltschutzgesetzes beauftragt. Heute bestehen eine Vielzahl von Subventionsverordnungen im Bereich Strassenverkehr, so dass die Kantone Mühe haben mit der Handhabung. Neben den vielen Verordnungen, wie zum Beispiel Luftreinhaltung, Anschlussgeleise, Lärmschutz, Bau von Parkplätzen usw., wirkt erschwerend, dass verschiedene Bundesämter zuständig sind. Ein einziger Ansprechpartner müsste hier zuständig werden. Eine über alle Bereiche gehende Ausführungsverordnung zum Treibstoffzollgesetz oder mindestens eine gewisse Zusammenfassung der bestehenden Verordnungen wäre für alle Beteiligten hilfreich. Aber auch auf Kantonsebene gibt es verschiedene Ansprechpartner. Eine bessere Übersichtlichkeit ist auf allen Ebenen in die Wege zu leiten, um auch den Vollzug zu beschleunigen. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 16. Februar 1994 Rapport écrit du Conseil fédéral du 16 février 1994 Der Bundesrat ist bereit, die Verstärkung des Verursacherprinzips zu prüfen. Internalisierung der Kosten heisst aber, den Automobilisten zusätzlich mit Kosten für den nicht gedeckten Teil zu belasten. Die blosser Umverteilung der heutigen Treibstoffzollgelder von der Kreditrubriken der Strasseninfrastruktur auf diejenigen des Umweltschutzes im Strassenbereich ist nicht als Verstärkung des Verursacherprinzips zu bezeichnen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat ist bereit, mit dieser Präzisierung das Postulat entgegenzunehmen. Überwiesen - Transmis #ST# 93.3653 Postulat Seiler Hanspeter Vollzug neue Finanzordnung Nouveau régime financier. Application Wortlaut des Postulates vom 16. Dezember 1993 Der Bundesrat wird ersucht, beim Vollzug der ab 1. Januar 1995 gültigen neuen Finanzordnung (Mehrwertsteuerprinzip) die folgenden Massnahmen zu berücksichtigen:

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat von Felten Bericht über die Keimbahntherapie Postulat von Felten Lignées génétiques. Applications thérapeutiques In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band I Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 18 Séance Seduta Geschäftsnummer 93.3612 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 18.03.1994 - 08:00 Date Data Seite 596-597 Page Pagina Ref. No 20 023 864 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.